

Dahn, Felix: Aufbruch (1870)

1 Daheim in Muße sollt' ich liegen,
2 Indes die Brüder sterbend siegen?
3 Das Traumbild stiege meiner Lieder
4 Lebendig glorreich endlich nieder,
5 Und bei den Büchern blieb' ich sitzen? --
6 Nein, bei der schönsten der Walküren!
7 Hinein, wo Stahl und Feuer blitzen!
8 Und darf ich nicht die Waffen führen,
9 Gefahr und Schrecken kann ich teilen,
10 Kann raten, trösten, helfen, heilen.
11 Ich will, wo unsre Fahnen wallen,
12 Sie siegen sehen – oder fallen:
13 In dieses Schicksal riesengroß
14 Flecht' ich des eignen Lebens Los.

(Textopus: Aufbruch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64240>)